Bejugöpreis:

Monattid amd Boten 3,50 DRt. urch die Boft 3,70 Mt.

erichmit täglim mit Ausnahme ber Conn- und Beiertage. Orna und Berlag con & Chr. Sommer, Bad Gins und Dieg.



(Rreis=Beitung.)

Breis ber Mingeigem? Die einspaltige Beile 60.3, Amit. Bet.u. Berfteug80.3, Reflamezeile 2.00 #

Musgabeftene: Dies, Rofenftrufje 38. Gernfprecher 9tr. 17. Berantwortlich für bis Schriftleitung: Rari Breibenbenb, Ems.

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis.

97r. 145.

Dieg, Donnerstag, ben 1 3uli 1920.

26. Jahrgang.

Die Rundgebungen wegen der Tenerung.

Da. Berlin, 30. Juni, Gestern mittag jog ein Trupp bon einigen hundert Mannern und Frauen, Die Schilber mit ben Auffchriften Rieber mit ben Lebensmittel. ichiebern und Buchetern! mit fich führten, bor bas Mini-fterium für Ernahrung und Landwirtschaft. Gine Teputation murbe bom Minifter Dermes, ber gerate eine Ronfereng mit Arbeiterbertretern batte, empfangen. Der Minifter er-lauterte ber Abordnung bie Lebensmittelloge und machte fie mit ben Bestrebungen bekannt, die darauf abzielten, eine Senkung der Preise berbeizuführen. Die Deputation nahm bieje Darlegung entgegen und liberreichte sie den Demonftranten, die fich bante in Rube entfernten:

Ry. Berlin, 30. Juni, Wie aus Stuttgart berichtet wird, baben bie Unruhen in Burttemberg im aflgemeinen aufgebort. Beftern tam es ju einer fleinen Schiegerei in Rabeneburg. Auf Gette ber Ziviliften gab es einen Tolen und etliche Berwundete. Die Bolizei in Berr ber Lage. Ro. 28 urg burg. 30. Jum. Wie amtlich mitgeteilt

wird, find bei den jungiten Lebensmittelframallen brei Berfonen getotet und vier verwundet worden, leber bie Sindt tourbe ber Belagerungeguftand berbangt. Die Lage

ift beute noch gespannt. M3. Rarlerube, 29. Jum. In Radoliszell im badi-iden Oberland tam es am Montag gu Tumulten. Ales ber bobifche Bauernberein eine Berfammlung abhalten wollte, ericien eine Abordunng aus einem Buge bon Radoliszell und Untgegend, Die Jubrer verlangten bon ber Bauernberfammlung, daß eine weitere Steigerung ber Lebenamittelpreife unter teinen Umftanben mehr erfolge. Man forberte. bag bies ben Arbeitern berfichert werbe. Als bas unterblieb, erfturmten die Arbeiter ben Berfammlungefaal und brungten die Bauern, mit benen es gu einem Sandgemenge tim, mit Gewalt hinaus, so daß sie durch Fenfter und Turen entissehen mußten. Mehrere Bersonen wurden beis lept. Darauf wurde der Bürgermeifter von den radikalen Elementen fchwer mighandelt.

Dentichland ale warnendes Beifviel.

W3. London, 30. Junt. In einer Festrebe, Die Liond George auf einem Rirchenfeste bieft, ging er auf die Reufterung eines Borredners ein, daß die Maschinerie der men de liden Gesellichaft bei der Regelung der jozialen Fragen berjagt habe. "Richt die Maschinerie," ertfarte der Erfte Minister, "hat berjagt. Bas nubt eine Maschine, wenn mag teinen Brennstoff für sie hat? Worauf es ankommt — und das jage ich als einer, der ein nanges Menichenalter innerbalb ber Majchine gestedt hat und fie in- und auswendig tennt. — ift nicht die Majchine, sondern der Geift. Das habe ich auch im Kriege gesehen. Deutschland hatte eine ge-radezu vollendete Majchine. Sie war so vollkommen, das man nur ben bebel gu oreben brauchte, und fie arbeitete nad Boridrift - bis die Schwierigfeiten tamen, bie feine Dafdine fiberwinden fonnte, bis fich ein Mangel zeigte nicht an ber Maichine, fondern am Geift! Warum berjagte das deutsche Bolt? Man lese boch die Bucher, welche die großen Führer Deutschlands geschrieben haben. Ridt weil seine Lriegemischinerie nicht in Dronung war, sondern weil ber Geift nicht in ihm fag, Bei und war es umgefebrt. Wir basten feine Majchmerie, wir mußten fie mitten im Storm motburftig berfiellen. Bir hatten fein Seco, feine Ausruftung, feine Organifation, aber wir hatten ben Geift, ben einigen, patriptifchen, begeisterten, bochbergigen und großen Geift. Bas hat er vollbracht? Wir waren gejvalten nach Rlaffen, nach Ge Ralien polarudien Barteien, aber alles berichwand. Barum? Weil der gewal. tibe Geift einer gemeinfamen großen Ueberzeugung durch bas gange Land glog." Wenn man an die legten Arlegemounte benft, wo bet ans alles gufammenbrach, wird man Lloud George nicht unrecht geben tonnen, und fein Bild bon ber fogialen Dafchine ohne ben Brennftoff des rechten Beiftee ift jo anichaulich, bag wir es auch auf unfte bentigen Berhaltniffe nugbringend anwenden fonnen. Bir toollen aber "Icht berichtveigen, bag ein Blatz wie die giln Rems ben Erften Minifter mit feinen eignen Worten fangt, indem fie fein Bilo auf Die trifden Berhaltniffe nwendet. Er tampfe mit ber politifchen Maichinerie Eng-iande gegen ben Geift bes trifchen Bolfes und werde babei Rethebe, die in Tentichland versagt hobe, werde auch argeniber Frland ersoglies bleiben.

Bas die franz. Preife von Tentichland verlangt.

In ben Erflärungen Gebrenbad's fagt ber "Figaro": Diefer Staatsmann, der ben Wert ber Ruancen erteunt ft ju fing, um gu leugnen, bag Tentschland ben Friedenserrag bon Berfailles ausfilleren muffe, aber er tellt und nit, baf er ichon mehr getan habe, ale man bon iffm er-Miren durfte: Gang wie isufallig proflamiert er Das Recht Cefferreiche, fich mit Deutschland ju vereinigen. Rurg gejagt: n beiont von Anfang die zu Ende die Umftoftung des Bereichter Bertrages. Gut. Tonn muffen wir erft nach Frankl urt a Rain zurudkehren, nind das Rafrigebiet beseigen. ann tounen wir bon Revision und Serglichfeit progen. sellifandig ablehnend berhält sich der "Homme Libro", denn bermist in der Erflärung das Bekenntnis der Schuld und Resignation über die Riederlage. Man hätte einen gunftigeren Generalen g ten Gindrud erhalten, wenn bie Sprache bes Rangfers etwas mutiger gemeien ware. - "Action Francaife" find it, bag ehrendag niches Reues gefagt, habe. Der Reichstangler atte seine Meinang seit Beimar nicht geandert. In Frankreich abe man nach Baterlos bom bem Bertrag bon 1815 gesagt, man affe thn burchführen, aam lich biesen Ballaft vom Helse gu en. Gache Teutschlande ware es, ben Bertrag bou Berilles im Rahmen ber Möglichkeit auszuführen. Dies muffe abroingt auf der Ronferenz bon Spa jur Rickflinie bienen.

Deutichland.

D Der Reichshaushglt. Das Rabinett bejagte iich in feiner heutigen Sigung im ber Sauptjache mit ber bereits borliegenben Regelung bes Reichehaushalteetats für 1920. Es fonnte fich den Grunden, die des frübere Rabinett 3" feiner Buftimmung beranlaßt hatten, nicht verschliegen, und ftimmte bem Entwurse ju. 3m fibrigen wurde bes ichtoffen, die Frage ber Bereinsachung der Reichsbehörden und ber neuen Begrenzung ihrer Infandigkeit unverzüglich in Angriff ju nehmen.

D Strafberfahren gegen Abgeordnete. Der Beiduftsordnungeausichuß bes Reichateare wird beim Ples num folgendes beantragen: Auf Grunt bes Aintrages ber Unschängigen wird die gegen den Abg. Mittwoch verhängte seinenschaft aufgehoben. Ebenso wurd auf Antrag der Deutschnatonalen das gegen den Abzeordneten dan den Aerkaoff wegen seiner Steuervergeben schwebende Strifberfahren für die Dauer ber Ginungsperiode aufgehoben.

D Rriegogefangenenbeimtebr. Die Reichs-gentralftelle für grieges und Imilgefangene teilt mit, baß ber Dampfer Monut Bernon wegen Sabarie in Rorfolt feft. liegt. Die auf bem Dampfer befindlichen Briegigefangenen, und zwer 390 Deutiche, 169 Defterreicher, 190 ilngarn werben mit bem Dampfer Antigone etwa em 10. Juli in Damburg eintreffen. Bie die Reiche entrafftelle weiter mitteilt, entspricht die Melbung im Berliner Lofalanzeiger in ber Montagausgabe, daß bei ebm Schiffsunglud in ber Remamundung 2000 Kriegegefanoene ertrunten seien, nicht ben Totjachen.

D Reicheminifter Dr. Gimone. D Reicheminifter Dr. Gimone. In feinem greife burfte bie Ernennung des fruberen Minifterfalbireftore Simons größere Gegingtung bervorgerufen haben als in bem ber beutiden Bertreter und Berater auf der Berfailler Ronforeng. Ihnen allen fiel bie ebenfo wirtfame wie fill: Tatigkeit auf, die Er. Simons bon Anfang an entfaltete. An dem erften berhängnisbollen Tage, bem 7. Mai, mo ber beutschen Bertretung in einer auf Demutigung berechneten felerlichen Citung Die Friedenebebingungen überreicht wurden, war er nach wenigen Grunden in der Lage, allen Befeiligten eine flare Ueberficht ber manigfaltigen Bedingungen und Bebrifdungen gut geben, die Deutschland auferlegt werben follten. Er tat er in follichten Worten, aber burch ben geschäftsmäfigen Ton braug die gefränkte Empfindung des vareilandliebenden Kürgres durch. Bur ihn war es immöglich, die Bebingungen ber Geinde gu unterschreiben und in biefer Auffahrung reichte er gegen Ende ber Berhandlungen fein Abichicoogeinch ein. In ben lengen und off bangen Wochen, Die ber unvermeiblichen Unterzeichnung des Bertrages borangingen, blieb Tr. Eimons als Genergliefretar der Abordnung Die Triebfeber der Geichafte. In allen Studen mußte er Beicheid in den verwidelten Bertragebestimmungen und ber bagis einzunehmenden ober ichon feitgelegten beutschen Stellung, und feiner berjuchte bergeblich, fich bei ihm Rat zu holen. Mit Bestimmtheit kann man voransfagen, bat Bei ber Bemellen Auffaffungegaben bes neuen Minifere die ihn angebenden Tinge ftete in Glug bleiben werben, und bielleicht ebenfo bestimmt, daß feine Borrrageweife bei aller natürlichen Burudhaltung Einbrud machen wird, weil bet ihm die Worte, and bem Junern flieften.

D Lobnabgug und Steuer, Der Sturmlauf gegen den Lobnabgug, ber fich mit besonderer Seftigfeit bei den Stenertragern erhoben bat, aber auch bei ben martentlebenben arveitgevern teilweise Unterflützung findet, hat zu zwei Autragen an ben Reichstag geführt, die allerdinge berichiedens wollen Ter Antrag der Tentichnationalen fordert die gingliche Ausseinung bes Abgugsberfahrens; ber Untrug ber Dlodparteien berlangt bie Rachprafung ber Gefebesborichrift, aber ohne Aussetzung bes Lounabzuge, Da ber Reichstag borausfichtlich ichon am Freitag biefer Boche in Gerien geht, wird es ibm faum möglich fein, diefe Rachpruffung und Gefenesinde rung bergunehmen, ba berg Wegenftand außerft verwidelt fit. Ine Reichefinangminifterium aber tann bis gur Menberung des Briebes nichte andere tun, ale bas Gefeb in feiner beutigen Jaffung andguffifren. Benn man es mit Gefuchen um Aufichub bestürmt, jo migt man ibm großere Wachtbefugniffe bei, ale ce taffachlich bat. Tagegen tft bae Reichefinangminifierium nach wie bor ber Meinung, daß die Steuerleiftung auch ber arbeitenden Mane unbedingt notwendig fei, wenn das Reich allen feinen Berpflichtungen nochkommen folle. Ete Befleuerung ber Beffinenben allein fei bagu nicht imftanbe. Wenn Die Arbeitneigner Beweise fur Die Sarren bes Gefeges beit brachten, fo möchte bieje in einzelnen Gallen gutreffend fein, im allgemeinen aber fejen bie Ausstellungen übertrieben. Den mindern Einkommen bon 2000 bis 4000 Mart werbe zu viel weggenommen, aber diese seien doch auch febr in ber Mindergabl gegenüber ben Gintommen bogt 12 000 bie 16 000 Mart, Die fich ber Steuerpflicht nicht entziehen burften. Und bn ber Abgug bomt Bohn nur dann erfolge, wenn ber Erbeiter eimas verhiene und da der Abgug mit der Sobe bes Lohnes fitige, und falle, und beim Aufhoren Des Berofenfies chenfolls aufbore, fo fei bas erfte Erforbernis jeber Steuergerechtigfeit. nämlich die Besteuerung eines tatfächlichen Einfommens, boliauf gewahrt. Mit dem Abgug bom Barlobn werbe baber bis gur Menberging bes Gefebes burch ben Reichstag mit aller Braft fortgefahren werden, trop affer Einsprüche ober aller Cabotierungsberfuche. Etwas andere fei es mit ber Beftenerung jenes Einkommenteile, ber fich aus Raturalleiftungen gufantmeniche, wie das bei ben Sausangestollten ber Gall fet. hier wurde ber Steuerabgug vorlaufig bis gum 1. August eingestellt, weil fich tatfachlich Unftimmigfeften und große lingleichheiten bei ber Berechnung Diefer Gintommenteile ergeben hatten. Dieje Raturatbeguge werben bon ben Berficherungsamtern, jum Beifpiel für Berlin mit etwas über 700 Mart berechnet, für Das benachbarte Bilmereborf aber mit 3000 Mart, Das feien

freilich Unterlagen für die Steuerberechnung, Die ju großen Unguträglichfeiten und unberftandlichen harten fabren mußten. Sier eine Ginheitlichkeit ju erzielen, fei die Mufgabe ber machften Beit. Bie febr aufer bem Reich auch bie Banber und Gemeinden an ber Durchfichrung bee Gefenes intereffiert feien, gebe baraus hervor, bag bie Erträgniffe bes gehnprozentigen Bobuabangs in ber Sauptfache eben ofefen Lanoern und Gemeinden jugewiesen werben follen, ba bas Reich andre Mittel nicht an der Sand habe, um den bringlichften Gelbbedürfniffen diejer Steuerfoftganger ju genügen.

Gin engl. Urteil über Die Entwaffunngonote.

My. London, 30. Juni. Das Lloyd George nabesichende Daily Chronicle fest feinen Lefern die Grande aus benen bie Berbandemachte Die Berringerung bes deutschen Beeres verlangten, wie folgt auseinander:

Der Rapp Butich und die Gegenerhebung ber roten Batail. tone haben gezeigt, daß die mabre Wefabr fur bie beutiche Republit nicht in ber Geringfügigfeit ihrer Streitfrofte liegt fondern eber in ihrer Groffe, ihrer Manpigfaltigfeit und ihrene Mangel an Gehoriam gegen bie Regierung, wobei noch der gewaltige Umfang bon Ariegomaterial in Rechnung gu ftellen ift, bas in Deutschland fur Beute, die ben Frieden fibren wollen, vorhanden ift. Das wird die beutsche Regierung natürlich auch wiffen, aber fie ichent fich, wie es ihre Borgangerin auch getan haben, bie Brenneffeln, angupaden. Go wird ein Drug bes Berbandes für fie ein faum verhüllter Gegen fein, fie ficht fich gezwungen, bas zu tun, was fie nicht ben Mut ober vielleicht auch nicht die Rraft bat, aus eignen Studen gu tun. Go ift ferner gu beachten, baft eine ber größten Enttaufchungen feit bem Baffenftillstund barin besteht, daß Europa weber Frieben gefunden noch abgeruftet bat, Es ift bas jogur mehr als eine Enttaufdung, es ift ein Unbeil, wenn man an bie wirrschaftlichen Blugen benkt. Die Gründe liegen jum Teil in Rufland, ju einem erheblichen Teil aber auch in Deutschland. Rein Stoatsmann auf dem Montinent barf es wagen, Ju fiberfeben, daß trot ber bentichen Rieberlage immer noch auf bentichem Boben eine weit großere Saul triegegeabter Manner Domhanden ift, - erftklaffige Goldaten - und fur die nachsten Sabre burhanden fein wird, ale in jedem andern Lande. Borudfictigt man babei ben Befits einer großen mflitarfichen Organisation und gewaltige Ariegevorrate jeder Art, fo ift es offenfichtlich, daß festländische Machre - für die bis Gerftbrung ber beutschen Flotte nicht bie Bebeutung bat wie für uns nervoe bleiben munen. Dieje Rervojitat tann nur durch die Beseitigung ihrer Urfache beseitigt werben, wid nur auf biefen: Bege tann eine Bolitit erzielt werben, die ju einem dauernden Brieden fufet, Reine Ration bebarf biefer Umundernfig mege ard Teutidiand jelbit und zwar jowohl volitifch wie wierichafte lich, Bolttisch, went feber Neberreit feines fringeren Willia farioune eine fidudige Bergudung für feine reattionaten Gruppen bilbet, und wirtschaftlich, weil es fich den Lugue nicht leiften tann, Leute gu unterhalten, die feine produtting Arbeit verrichten.

Bei diesen Betrachtungen ift gu beachten, daß ile fic auf die Berichte bes Berliner Bertreters bes Dalty Chronicle ficher, ber in berfelben Rummer eine Ueberficht über die dentichen Bregangerungen gur Emwaffnungefrage gibt und fie mit folgenden Worten ichlieft: "Mis einer, ber bas neue Dertichland andertbalt Jahre lang aus nächster Rabe bevbachtet bat, mug ich der entschiedenen Hebergengung Ausbrud geben, daft bie Forbes tungen ber Berbandemachte nicht imr gerecht, foreern auch notwendig find, und gwar im eigenften Intereffe Deutschlands, bamit die wachsenden Schwingen feiner Milleariffen und

Migettonare von veuem beschnitten werden." Die Finangtonfereng in Bruffel.

Dig. Paris, 30. Juni. Genatoprafitent Leon Bourgeoie bat nunmehr im Auftrag bes Bolferbundrate bie bom Bolferbund beranftaltete Arnangfon'ereng auf ben 23. Bult nach Briffel einberufen. In einem Schreiben erlautert er die Aufgaben diefer Confereng und ertlart, wenn birje Confereng Die Beltfinanglage besprechen wolle, werbe es notwendig fein, Dentschland ein uladen, fich bertieten gu laften. Aber die Form ber Einladung und die Bildung feiner Bertretung auf der Ronfereng tonnten erft nach ber Ponfereng bon Gpa erfolgen, ba ber Bolforbunderat hoffe, bog ibm ber Oberfte Rat ber Berbunderen bis gu ofefem Angenblid Renntnie gegeben habe bon ben Magnahmen und den Abkommen, die dort getroffen morden feien. Bourgeois fügt bingu, ohne genaue Bestimmung ber finanziellen Lage ber Mittelmeermachte sowie ber Berpflichtungen, bie Deutschland und seine Berbundeten volügen, jei es unmöglich, daß die Bruffeler Ronfereng ein Ergebulb erziele. Es fehle jede Grundlage gu ben Breditoperationen, die notwendig feien für die finangielle Bieberanfrichtung ber ganber, benen Entschädigung gegablt merben muffe, fotoie Deutschlande und ben andern Staaten.

Das Urteil gegen Ergberger.

Die Urieilebegrundung im Brogen Ergberger-Belfferich ift erft fest ben Barteien augestelli morben. Es ift ein febr umfangreiches Schriftfild von mehr ale 200 Schreibmajchinenselten. Der Sauptteil umfaßt bie Birbigung bee bon helfferich geführten Bahrbeitsbeweifes. Das Urteil erflart, ban ber Babrbeitebemeis in einer Raibe von Fällen erbracht worden sei, nämlich in je zwei Fällen, bie fich auf Erzbergere Berhaltnie ju Thuffen beziehen, gur Bergen Tiefban-Aftiengesellschaft und im Gall Anbhdatleber fowie im Salle ber Spetulation in Aftien ber Samburg-Amerito-Linic, 3m Aufchluft beran fagt bas Urteil: "Dieje Salle rechtfertigen auch die Bezeichnung ale "politifch parlamentarijder Geichaftemacher", benn fie find nicht Einzelborgange, fonbern Ericheinungsformen bes fich gleichbleibenben Charattere. Chenjo wird der mit Begug auf diefe Geichaftepolitif gebruuchte Begriff ber "politich-parlamentarischen Storruption" burch fie anogefüllt, ba eine Berquidung vom

Sandlungen ale Barlamentarier mit eigenen Gelbintereffen ben bei Anoubung ber Abgeordnetentatigfeit gu beachtenben littlichent Ersbrberniffen wiberftrebt." Ueber bie Erzberger jur Bajt gelegte Unmahrhaftigfeit fagt bas Urteil: Die Bemeidaufnahme bat in einer Reihe bon Gallen bewußte Ummabrheit bes Rebenflägers (Ergberger) ergeben. Auch in ihnen erblicht bas Gericks nicht Gingelfalle, fonbern ben Ginflug einer inneren Untonbrhaftigfeit, eine Beutteilung, die durch die mebre fachen intorretten Ausjagen im jenigen Berfahren weiter unterftunt wirb. Die Unwahrheiten laffen erfennen, bag es bem Rebenfläger, wenn er etwas erreichen wollte, ober es ibm fonft zweifoientich ericbien, auch nicht barauf antam, bon der Bahrheit abzuweichen. Wie fich bei der Britiung Des Bormuries bier Geichaftswillit eine Ungenauigfeit in geschäftlichen Tingen und auch aus mannigfachen Bocfallen jeine ungenaue Auffahung bon Rechten und Bflichten ergab, ib zeigen bieje Galle eine Ungenauigkeit in Fragen ber Bahntbeit. Es muß baber ber Rachweis eines Sanges jure Un-wahrheit und bamit ber Beweis ber Bahrheit der bom Ans geflagten behaupteten Tatfache als erbracht angeseben werben.

Eindrude eines Stalienere aus Berlin.

M3." Bie es in Berlin ausfieht, fchilbert Bincensa Bacirca in einem Berichte "Rach Rufland" im Abanti bom 20. d. Des, Die Reife ging über Chiaffd Bafel-Grantfurt nach Berlin. Die ehemals machtige hauptftabt bes Sobengollernreiches macht bente - fo ichreibt ber italienische Journalist - Den inclandwlifden Webrud einer alteingeseffenen, in tiefes Elend geratenen fürftlichen Gamilie, Die hartnädig Dicauf beftebt, in ihrem glanzvollen Ahnenichloft zu wohnen. Der äufere monumentale bon früherer Bracht zeugende Anblid Bertine fieht in grellem Wegenfat ju bem berfilmmerter, fdawelgenben ja dufferen Ausbrud ber Bevölkerung. Schredlicher Tobes. fampf ber Magen, Die über bier Jahre nicht genfigend Rabrung Bir begaben une in eines ber ernen Reftaus rante ber Stadt. Brichtige Gale, herrlich geschnigte Mobel feinftes Borgellan-, Ariftalls und Gilbergeichirt, Beine bon ben ichonen Gichentischen lagen papierne Tijchtucher und wenn unfere Reifebegleiter nicht reichlich Swiebad aus Stalien milgebracht batten, waren wir aus ber Speifewirtichalt hunge riger hinausgegangen, ale wir hereinfamen, obwohl une bas Effen Aber 35 italienische Lire pro Ropf Coffete, Satten wir Rarten beseffen, fo mare jedem eine Schnitte ichmarges Brot bon 50 Gramm berabreicht worben. Das Bolt ift nicht genigend und leibet Mangel an der Rieibung. Alle Bedarfsartifel, von ben Schuhen bis jur Baiche, foffeten gwei- bis breimal mehr ale in Italien unter Berudfichtigung ber Baluta. Barfuflaufenbe Rinder und Burichen ficht man ungaftige. Biete Arbeiter tragen fein Bemb mehr auf bem Beibe In ben befren Gouthofen findet man feine Bettucher mehr. Es ift ein Entfeben errregender Anblid, aber in all' diefes Blend fattt boch ein Lichtfrahl: Die prachtige, unbegabmbare Energie bes Boltes! Der Billen, wieder emporgntommen, ben Stein bon Diefem ungeheuren Grab obgumuligen, worin Die "Sieger" biefes große Bolt begraben haben, ift ber Bunich aller."

Der Stand Des Wiederaufbans in Rorfranfreich.

BB. Baris, 30, Juni. Auf bem internationelen Sanbels tommertongref in ber Gorbonne bielt Eugen Schneiber eine Rebe fiber ben Bieberaufban Frankreiche. Der Redner führte an, bag nach ben effiziellen Mitteilungen bis zum 1. April d. 38. 3363 industrielle Betriebe wieber inftand gefett waren mit weniger als 20 Arbeitern. 2412 won biefen Betwieben Satten ingwijchen bie Erzeugung wieder aufgenommen, babon ab 1. Dezember 1919 1560. Im Begirt von Lille ift die Bieberauf-nahme in ber Textilinduftrie ichnell vot iich, gegangen. 78 Prozent ber gerfiorten Betriebe find wieder im Gange mit 78 900 Arbeitern gegen 143 000 im Jahre 1914, alfo 54 Brogent. Ebenfo gewaltig feien die Unftrengungen jum Biederaufbau Der Landwirtichaft. Bis 1. April d. 3rs. feien brei Millionen Deftar Land gereifigt worden und 1,5 Millionen Seftar aftabaut. 5500 Rilometer Eifenbahnlinie feien wiederfergeftellt, fo 10 000 Kilometer Strafen. 1 700 000 Alüchtlinge feien nam Saufe gurudgefehrt, 200 000 Saufer erbaut worben gegen Aufmendung von 10 Milliarden. Diefe Sahlen bemiefen 61. Anftrengungen Frankreiche, beffen Rraft allein ihre ibrengen

Der britifche Botichafter in Berlin.

DR3. London , 30. Juni. 3m Unterhaufe murbe bie Ernennung Lord Abernons jum britifchen Botichafter in Berlin mitgeteilt. Reuter erfährt, Lord Abernon werde London in furgefter Beit verlaffen, um feinen Botichafterpoften in Berlin angutreten. Geine Ernennung habe einen

geitweiligen Charafter und gebe bejonders im Bujanimenbang mit ben wirticaftlichen Problemen, Die eine becoberagende Rolle in Dentichlande internationaler Lage ipielen.

Die Urheber Des Bohfotte gegen Ungarn.

28328. Bubapen, 20. Junis Cefterreich ift nath wie bord er Brudentopf bes Bolichewismus; und die öfterrelichtiche Sogialbemotratie ift icon mit Rudficht auf den jubifdjen Ging Schlag ihrer Juhrer ale eine Gruppe ber "Dritten Internation nole" anguschen. Die ofterreichliche Urtieberichaft bes Buhtotts gegen Ungarn ift ichan baburch etwiefen, bafr alle übrigen Rachbartande Ungarne, barunter auch dies gewiß revolutionangefinnte Dichechoflowafei, fich am Bonfott nicht beteiligen. Und bag es bei biefer gangen Gache lich burchaus nicht um Die angeblich verleuten Rechte ber ungariiden Arbeiterichaft haurbelt, ift ichon duraus ju erfeben, daß die ungarifche Sozialbemorratie felbit ben Bonfott ale unmotiviert ablehnt.

Roch nie hat fich bas alte Wort, bag Unrecht feinen eigenen herrn ichlagt, so raich bewahrheitet, wie bei ber Lonfortierung Ungarns. Am 20. Juni fente ber Bonfett tatfidlich ein: nub bereits am 22. Juni machte fich auf den Wiener Martien in ben Profetariervietteln eine erhebliche Preisfteigerung ber Bebendmittel geltend. Swiften Defterreich und Ungern bestellen bergeit feine Bollgrengen. Im lebhafteften Barenberfehr bezog Ungarn bon Defterreich Industrieprobutte, Die es feingrieits mit Rahrungsmitteln bezahlte, Die, im Bergleich gu ben aus Banbern wit hoben Baluten erworbenen, anterft woblfeil maren. Diefe Lebensmittelgufuhren haben unn bolltommen ansgefest. es besteht, ogar bie Gefahr, ban ber ungeriche Abjan beitnitib neue Babnen einschlagen wird und Defterreich bauernd in feiner Berforgung gefchabigt bleibbt. Daft fich unter biefen Umfranden die Stimmung im deutschen Weinungarn aufs beftigste gegen die Wiener roten Machthaber fehrt, in selbstverftändlich: an einen freiwilligen Anichlug Beftungarns an Defterreich fit heute nicht

mehr zu denten. fluter ben Gindenfen bes roten Terrore, ber fich in Defter reich bei Bon und Gifenbahn im Tienfie bes Bontotte betetigt, baben fich die nichtiogialbemofratischen Angewellten aufe englie gufammengeschloffen: Muifchen beiben Barteien bericharfen fich die Gegenfage immer mehr, so das es nicht zusgeschloffen ift, bag es bald ju einer bolligen Unterbindung bes Berfehre in Defterreid felbft tommt. Dabei ift nicht ju überfeben, bog bie Regierungefrije und die bevorftebenben Remonblen die Stintmung noch mehr erhinten. Aber es mehren lich auch bereits bie Angeichen, Die auf eine Lonerung der jogialbemotratischen Dr ganifationen hindenten, jumal viele Cogialdemotraten felbit eine Sunger bringt,

Magnabine nicht verfieben, bie nur ihnen felbft Abfperrung und Ge ift felbitberftanblich, ban die Budapefter Regiereng bie Schwächen des gegen fie geführten Bonkottfeldauges genan. tennt und nicht gewillt ift, Die Einstellung bes Bont its mit Rachgiebigteit ihrerieits berbeiguführen. Es ift mar möglich, bag bas Minifterium Gimonhi Cemadam in ber nochiten Beit jeinen Abichied nehmen wird was iber nich als eine Rolge bes Bontotts, fondern der Bahlen jenseits der Theift zu betrachten ware:, die eine Rengruppierung innerhalb des ungarifden Ma,

binetto nötig machen. Bolitif und Wirtichaft in Mugland.

Di. Baris, 30. Juni. Rad; einem Telegramm bes Betit Barifien and Deffingiors bat Lenin ein Defret unterpeichnet, durch bas bas Bolfetomm ffa in: für it 3nouft.ie in ein foldes für den Augenhandel umgewandelt wird. Bufünftig wird niemand mehr bas Recht haben, eine Sandelstransaftion vorzunehmen, ohne bagu bon biejem Rommiffas riat ermächtigt ju fein. Diejes Defrat hat jomit bie unbebingte Montrolle ber Cowjete über den Barenaustaufd; und ben Angenhandel gur Folge

Nach bem Echo de Baris foll Lenin für die Ausjöhnung der Ragerepublit mit den Sozialiften ber Weftftaaten folgende Bedingungen aufgestellt baben: 1. Anidlug au die Moetaner Internationale, Aufgabe jeglicher Prapaganda quauniten ber Bierten Internationale, in ber die Stromungen ber 3weiten und Dritten Internationale aufgeben follen: 2. Anerkennung des Rechtes der Bolichemiften, ihre Weltpropaganda fortzusenen, Abgabe bes Beriprechens, eine revolutionare Aft on gu unterftu en tie it baraus er eben

Die audrchiftische Propaganda in Italien.

DR3. Mailand, 30. Juni. Lant Corriere bella Gera ift ber Aniftund in Ancone ein Teil einer weitherzweig'en Berichmörung gegen die ftaniliche Ordnung und gufallig von Anaudiften in Ancona verfrüht ausgeloft worben, eBrichtebeno Truppenteile feien burch Geruchte bon einer bevorfteb uben

Erpedition nach Albanien und Lubien bearbeitet fint une frieden gemacht worden; ferner batten die Anarchiften woll nanblge Repolutionofabres gebilbet. Die Megierung jet gifefter benn je entichloffen, ade Anichlage gegen Die Gimert bee Staates ju unterbruden.

Parteipolitifches.

Die Deuriche Demofratifche Bariet Seifen-Raffan bat gegen die Geftaellung der Eigebniffes b Reichstagewahl Broteft eingelegt. In bem Bobitreisbe band Beffen, ber Beffen-Raffan und ben Freiftant Defe uminft, febien nur 43 an 120 000 bemofratifcen Stimm Bini ben Broteft bin wird bann der gweit. Randidat auf bemotratischen Lifte in beisen-Rassan als gemählt eitta merben, ba biesem ein Teil ber ungelltigen Stimmzeitel p geiprochen werben.

Politifche Rundichan.

Regierung, und Reichstag. Uber Die Bor in ber ber Reichstag feine Bufrimmung gum Rabinett geb init, fcheint eine Berftandigung erzielt morben gu jein. handelt fich um eine Ertldrung, in ber bie Megierung erfu wird im Ginne ihrer programmatifden Dariegung bie ferifte gu führen. Diefer Entichliefung merben vorausie lid, nicht nur die Sozialbemotraten, fonbern auch Deutschnationalen guftimmen, fo bag bie Regierung bet erften Abftimmung eine Bierfünftelmehrbeit erhalten mis Bic aus angeblich unterrichteter Quelle verlantet, foll : Preffechef ber Reichsregierung an Stelle Raviders Bege rat Beilbronn ernannt werden, ber unter bem alien Reg Referent ber Breifeabteilung bes Busmortigen Amtes

Reichstagsausiduß für ausmattige # nelegen beiten. 3m Reichetageausid nie für andrige Angelegenheiten fallt ber Deutiden Bollspartei Borito gu. Die Fraftion der Deutschen Boltepariei wa om Montag für diejes Amt ben Abg. Strefemann, weitere Bertreier ber Fraftion im Ausftruf werben frimmt die Abgg. Dauch und Grht. bon Berener, ale be Stellvertreter Die Abgg. Fritt. bon Rheinboben, Rip

Das Ende ber Reichsichulfommiffion, Reichsichultommiffion, bem jachmömifchen Degan gue autachtung aller die wiffenichaftliche Borbilbung gum ührig-freiwilligen Militarbienit betreffenben Gragen, ibre Aufgabe burch Umgestaltung bed Dee es entgogen ben. Demgufolge beichlof der Reichernt unter dem 12 1920, dieje Behorbe mit dem 30. 6. 1920 aufzuheben. Diefer Gelegenheit fprach ber Reichaminifter bee 3m ber Kommission, die 51 Jahre lang bestanden hatte namentlich auf dem Gebiete bes Brisatichulwe,ens Unelandeschulwesens eine rege Tätigkeit ausübte, ben T ber Reichsregierung aus.

Spartatue ruftet. Bon fogiafbemotratifdet find bie Delbungen über Die auch in Godgen ftaltrinde militärifden Uebungen ber Rommuniffen ale angutte bingefreilt worben. Bae Dreiben anbelangt, jo fann unbedingt guverläffig mitgeteilt werben, den bie Rom niften in letter Beit auf bem früben Militoregergier Geldbienftubungen abbielten, Goutergraben anen er en fen und Majdinengewehrnefter anlegten, allerdings borläufig ohne Baffen. Bezeichnend ift, das in einigen jifchen Orten bie Unabhängigen die Art der militari Anebilbung threr Mitglieber feftstellen. Das fad Wehrfreistommando legt biefen Borgangen ernfte B

Das Roblenabtommen mit Tichechien. bier abgeschloffene deutschaftschechtiche Birtichaftsvertrag bon ben Bolfsvertretungen beiber Londer bestätigt ib mus, enthalt u. a. ein Roblenabkommen ,bat fofort in tritt und junachft vom 1. Juli 1920 ble gum 1. 34 1921 gilt. Dem Cesto Slowo zufolge fiefert Ticher trag nunmehr 202 000 Zonnen Brannfobie, auch an G toble die für ben Barentraneport nach Tichechien beiti ift. Diejes fpart nach bem neuen Bertrag 60 000 Em

Der Gewertschaftebonfatt gogen Ebiggie die Kreugeitung ichreibt, bit jebt wieder bie Daruppe Berlin Des Cattlerverbandes mit 392 genen Stimmen es abgelehnt, bon Gbert Getreitimaftebelt entgegengunehmen, benn ber Berbandenusichns fonne Berliner Ortogruppe nicht gwingen ben gerobe fie ben legen Chert ale Mitglied führe und feine Beigräge entge

nachtgeheimniffe.

Moman bon & Orth

"aver 10 jangen Sie vom um ves minmeisimmen nicht an gu weinen! Go fommt ja weber mir noch fonft jemand in ben Ginn, Sie zu qualen. — Fraulem Sunold har Ihnen alfo ihre Berliner Abreffe nicht mitgereilt?"

Sie mußte ja felber noch nicht, wo fie hingeben follte. Und bie Sand hat fie mir gegeben und geweint hat fie und - und -

Dat fie Ihnen benn nicht wenigstens eine Anbentung gemacht, irgend einen fleinen Ringerzeig gegeben, wie man es anfangen tonnte, ihren Anfenthalt gu ermitteln ?"

Beiter hat sie nichts gejagt — ich fann es boch und beilig bejchwören, herr Konjul!"
"Es ist gut — Sie tonnen geben! — Doch halt, warten Gie noch einen Mugenblid!"

Er ftand ichon wieder am Schreibtifch und blatterte mit bebenden Singern in dem Rurebuch, das er haftig aufgegriffen hatte. Dann febrte er fich aufs neue bem Dladdjen gu-

In vierzig Minuten geht ber nachfte Schnellzug nach Berlin. Sorgen Sie, bag ich in einer halben Stunde eine Drojdile bor der Gartentur finde !"

28. Shapitel.

In dem niedrigen Gangimmer bes Beibbierfellers ging es fehr laut und tuftig gu. Die aus Tabatsqualm, Riichengeruchen und bem ichalen Duft ber Bierrefte gemischte, durch Die augitlich geichloffenen Genfter jorgiam festgehaltene Atmoiphare mochte ben Stammgaften bes gemachlich von Tich gu Zijch wandelnben, gutunitig breinichauenben Bater Gottlieb juft ale bie rechte Lebensluft ericheinen, benn fie ratelten fich fo behaglich auf ihren barten bolgernen Stubien, als maren alle irbifden Corgen und Rummerniffe gang und gar von ihnen abgetan.

Und boch mar es auf ben hageren, blaffen Befichtern Diefer Dianner beutlich zu lefen, bag ihnen bas Schidfal eine reichliche Menge folder Gorgen und Rummerniffe jugemeffen. Boter Gottliebs Grammpublifum refrutierte fich faft avaichtise.

um and den Bewohnern des Baufes, einer jener gewaltigen Anietofaiernen, deren der Berliner Rorden ichter ungablige auf jumeijen hat, und die vom Reller bis gum Dathgeichog hinauf vollgestooft find mit Sunderten von Barteien, Aftermietern und Schlafgangern. Es ift entfetilch viel Armut und Glend in birien riejengrogen Rarawanjereien, aber es geht bei weitem nicht ammer jo wuft und ichlimm gu, als fich's die Phantafte bes im gemadlichen Ueberflug babinlebenden Burgers ausgus malen liebt. Der Befiger bes Saujes in ber Millerftrage, barin Bater Gottlieb nun icon feit fiebzehn Jahren feine gaits liche Tatigleit ausübte, hatte allegeit darauf gehalten, bag Lafter und Berbrechen fich unter feinem Dache feine Schlupfwintel einrichten durften. Was bier Unterfunft gefunden, gehörte in ber Mehrheit bem ehrlichen Arbeiternande an, und wenn's auch von Untermietern und Schlafburichen ein- und ausschwirrte wie in einem Bienentorb, jo geschah's boch nicht allzuoft, bag bie Polizei barunter einen liebevoll gesuchten alten Befannten erwijchte.

An Rachforichungen in Diefer Dinficht fehlte es freilich nicht. Der blante Schuymannenelm tauchte beinahe taglia auf einem ber von lärmenben Rinberichaten erfüllten brei gof: auf, und die Rriminalbeamten bes Reviers maren ben Sausbewohnern ebenfo befannte Ericheinungen wie der Steuereinnehmer und der Gerichtsvollzieher.

Und fie erfreuten fich ungefahr ber 'namlichen Beliebtheit, wie diefe nuglichen Organe ber öffentlichen Ordnung. Db fie ihr mibfeliges, freudenarmes Leben mit unichulbsweißem ober mit nicit gang fledenlojem Gemigjen burchmanbern mogen, in ihrer tief eingewurgelten, inniberwindlichen Abneigung gegen die Boligei find die Stieffinder bes Guides boch alle eines Sinues, und ber Schutmann, ber bei feinen Rachforfchungen auf ihr wohlwollendes Entgegentommen rechnen wollte, murde ber Sorbeit feiner Illufionen fehr bald in ichmerglicher Enttaufchung

Das hatte auch ber uniformierte Boligeibeamte erfahren muffen, ber por einer Bierfelftunde Bater Gottliebs Gaftzimmer einen Beinch abgeftattet hatte, um fich nach einem wegen schwerer Rorperberlehung gefuchten jungen Manne ju erfundigen. Da, wo man feinen Fragen nur ein eifiges Schweigen entgegengefeht hatte, war er noch am glimpflichnen fortgetommen, gumeift aber hatte er allerlei mehr ober weniger anzügliche Bemerfungen einsteden muffen, gegen beren icharfe Spigen nur ein um anerapaene Schwerhoriafeit di bauernswerten Diener ber allgemeinen Gicherheit hinlan gu wappnen bermag.

Run war er gegangen - unverrichteter Dinge natun aber die unmutige Erregung, die fein Ericheinen hervorger batte, flang noch in ben Gesprächen nach, Die an ben

ichiedenen Tischen gesührt wurden. Ich tenne den Menschen nicht, nach dem er gefragt biagte ein grauhaariger Mann in Arbeiterkleidung zu ses Rachbar. Aber wenn ich was bon ihm gewußt hatte, Blauen hatt' ich's gewiß nicht auf die Rafe gebunden. Gie's die Angen aufmachen und follen gur rechten Beit bei ber fein, aber fie follen nicht verlangen, bag unfereins für je Spipel macht. Weiß man boch nie, ob man mit folder geberei nicht einen armen Teufel and Meffer liefern murbe. fich vielleicht blog wie ein rechtichaffener Mann feiner

gewehrt hat." Der Angeredete midte guftimmend. Er mar eine neut icheinung bier im Reller, und weil er mit einer Art bon ich Elegang geffeibet mar, batte man ibn anfangs mit einigem trauen betrachtet. Aber es war ihm bald gelungen, es ji idenden, naabem er jeiner Umgebung ergablt hatte, ba ein ftellungelojer Raufmann fei, ber fich jest als Ctabtrei für Delbrindbilder burdgujchlagen suche. Dag bas ein feliges und ichlechtes Geichaft fei, wußten fie alle, und betrachteten fie ihn trop feines schwarzen, spedig eglange Rodes als ihresgleichen. Er war gestern zu einem im g Bintergebaude mobuhaften Glidichuner in Schlafftelle go aber er hielt fich mabrend eines großen Teiles des Top Bater Gottliebs gemitlichem Gaftzimmer auf, mo er beid und manierlich, mehr zuhörend als ichmagend, hinter Beigbierglafe jag.

Boliger brauchen nicht alles zu wiffen. 3ch hab' immer Bergnugen baran, wenn ich in ber Beitung leje, wie oft ! blamieren. Die Bejdichte mit ber Stifte, Die mir mein wirt ergablt bat, bat mir unbandigen Spag gemacht." "Bas für 'ne Riftengeschichte? fragte einer bom a

Gortfeigung folgt.

Der papitliche Rungine in Bertin. Der papit liche Rungins Monfignore Bacelli begibt fich abende nach Berum bem Reicheprafibent Gbert fein Begianbigungefchreiben I an überreichen.

fild inter

fren both

g jei ghe

Cideribre

artei i

Attreiober

int design

Stimme

at auf o

ift ettlir

mse tel m

Die aute

ı (cin.

uma erin

na die

orangite

auch

ing bet

fren nitt

t, foll m

en Regt

Imtea B

in ansis

spartei

rici wa

werden , als de n, Ripp

ifon.

g gum Tigen, izogen

dem I

heben.

Det 319

hatte wejens

tifd,et

ittimoe

manite

o fann

ie Rom

egergier

en er en

edings

einigen

militän

mite Be

की रहता.

evertran itigt to fort in A

t Lide

nenen

an S

ien beiti

000 In

en Est r die i

s fount

fie ben

ige entger

igfeit bie t hinland

ge natural

herworger

an ben

gefragt !

t hatte,

n. Gie

bei ber

s für fie

it foldjer

en würde.

s feiner 3

eine neut bon icha

einigem!

m, es 3

hatte, Da

Stadtrei

das ein

g oglan

m im p

telle ge

des Tops

er best

hinter !

Die von

vie oft

r ment 2

bont and

nann.

Dar Mörder des Erghergans grang Ber-binand. Die Ueberrefte Brincips, des im Wejangnis ternorbenen Morbers bes Ergbergogs Frang Gerbinand und feiner Gemablin, werden von Thereffenftabt in Bohmen in feierfichen Buge nach Ingoflawien übergeführt, um bort an einem besonderen Chrenplan belgefent gu werben.

Berhandlungen über den Bonfort mit Unggarn. Die Abgefandten Des Amfterdamer Gewertichaftebun. bee find am Camstag bier eingetroffen und haben gunadelt mit ben hiefigen Bewertichaften Beratungen fiber ben Boutart gegen Ungarn gepflogen. Bon ungarifder Geite ift ju ven Beiprechungen der hiefige ungarijche Gefandte Er, Grab entfanot worden.

Poincaree jum Jahreetag von Berfail-Rammond Boincaree beröffentlicht im gefrigen Temps" eine Betrachtung über ben Jahrestag ber Untergeichnung des Friedensvertrages von Berfailles and jagt jum Schinft: Deutichland will in Spo das zerstören, was in Berfailles aufgerichtet worden ift. Wenn die Alliierten nicht wolfen, daß dies gelingt, jo miffen fie im voraus entstellen fabr ihren genigt. ichloffen fein, ihren gemeinfamen Billen burchzufegen und bie erforbeilichen Bfunder ju nehmen. Gorderungen Runland lebnt bie englischen Gorderungen

Die ruffilde Regierung hat Mraffin verftanbigt, bag bie englifichen Borberungen nicht bewilligt und Die englischen Birmen für ben Schaben, ben fie burch bie tuffifche Revolution erlitten haben, nicht entichabigt werben tonnen. Ebenfowenig toune das beichlagnahmte Gigentum jurilagegeben werben. Benn bie englische Regierung auf ihrren Forberungen bestebe, folle Braffin die Berhandlungen abbrechen und nach Rufland gurüdfehren.

Berhandlungen Ranfens in Mostan. Grubiof Ranfen, ber fürglich in Berlin wat, begibt fich gunachft nach Mostau, um perfonfich mit ber Cowjetregierung über ben Abettransport bei öfterreichtichen und bentichen Rriege= gefangenen gu perhandeln.

Die mejopotamijde Grrage, Das Cherbaus befantelte beute bie mejopotamifche Frage, Berichiedene Lords verlangten, baf Grofbritanien in Diefer Angelegenecit fo raich wie möglich einen arabifchen Staat errichte, um jo bie outtodie Paft ju beschranten. Lord Curgon führte aus bag die Bolitit ber englischen Regierung feine Menderung erfahren babe gegen 1918. Die brittichen Bertreter auf ber Griebenefonfreng halten Damale erffart, daß Grogbritannien feinen Teil Diefer Gebiete annetrieren wolle. Es folle ein grabifder Stoat errichtet werben unter der Mitwirfung ber gebilbeten Arnie der Gia-

Die Bertehreverhaltniffe auf dem Ginrich.

Bu ben Berfebreberhaltniffen auf dem Ginrich ift in ben Spalten unserer Beitung icon bes öfteren Stellung ge-nommen worben. Gute Borichloge bat fie vermittelt, boch gebesiert hat fich leiber nichte. Bei jebem Bejuch ber Ortchaften bes Gebietes bort man immer tie Magen, und fie und jo auch nur zu berechtigt. In letter Beft nun bat eine mabre Berbitterung Blan gegriffen, benu die Berfehrsverbaltniffe find nicht, wie im übrigen benifchen Baterland, im allgemeinen beffer geworben, jenbern haben fich weiterhin berichtechtert. Als bor Inhren ber Ban ber Alembahn in Angriff genommen wurde, glaubte man alle Berfehrenote für ben Ginrich überwunden. Staat, Kreis und Genemben gaben nambafte Bufchuffe und bie Gemeinben forgten außerem für die Bereitstellung des Grund und Bobene. Endlich boffie man entgultigen, bauernben und feinellen Anichlug an bie größeren Berfehreftrafen gelvonnen gu baben. Es ging auch alles jur Bufriedenheit, bis ber Brieg tam. Er, ber jo vieles aus dem Gleife brachte, brachte auch Berempfunden, fo fah man doch auch einen Grund far fie und fand fich damit ab. Beute find die Berfehreverhaitniffe aber noch ichlechter, als währens des Arieges, das ift unperftanblich, wo, wie gejagt, überall Peiferung eingetreten ift. Ein einziger Bug fahrt täglich in jeder Richtung gegen 3-4 früher. Dabei bestehen Fahrbreife, Die als unerhort bezeichnet werben. Auch die Gutertarife find berar.ig, bertenert, daß ficherem Bernehmen nach, größere induftrielle Betriebe, die durch die hoben Grachtpreife unrentabel merben, gu ichliegen gedenten. Damit werden gablreiche Arbettnehmer brotlos. Warum die Gefellichaft nicht mehr Buge berfebren lagt ift unflar. Moglich aber miffte es fein. baben, jo fragt man fich, die Behorben, (Etaat, Rreis und Gemeinden), Die bod chemals bas Bahnprojeft jur Bollenbung bringen halfen, beute tein Mitbestiamungerecht mehr, um endlich ben unhaltbaren Juftanben abgihaffen? Bigeich-nent für bieje ift ber Aussprach eines Einarchnere von Popeneinbogen, welcher jagte: "Die Rleinbahn ift der Ruin tur ben gangen Ginrich." Geben wir auch nicht gang, fo ichmart, fo fann man doch die Stimmung baran erfennen. Berichiebentlich ift icon eine Automobilberbindung, mie man fie icon langere Beit anbermarts mit gutem Erfolge eingerichtet bat, vorgeichlagen worben. Barum follte fie nicht auch fur ben Ginrich möglich fein. Berfonen- und Contbeforberung waren um ein gang bebeutentes ichneller. Bir benten nur an eine Automobilvebrindung burch bas Cupbachtal gum Bahnhof Laurenburg. Bon biefem aus ift idnell nach jeber Richtung ju gelangen und auch Arichlug and bie nun wieber auf ber Labnbahn vertebernden D. Buge in erreichen. Welche Borteile aber wurde noch gang beunbere für Ragenelnbogen, bem Mittelpunft bes Ginitche, eine foldte Antoverbindung haben? Entenelnbogen wird getn bon Fremden besucht. Biele weilen jährlich gur Erstolung bort. Bir find überzeugt, eine gule ichnelle Berbindupg, wie die angeführte, wurde den Fremeenberkehr be-bertend beben. Darum hoffen wir, bag sich recht bald gift Bereitigien jur. Lofung ber nun nachgeribe für ben 32mzen Einrich brennend gewordenen Berkehrafrage guinmmenfinden und einen guten Beg ans diefer Mijere

Mus bem Unterlahnfreife.

:!: Giershaufen, 1. Buft. (Schadenfener.) And bisher manigeflacte Beije entitand in ber Racht bom 29. jam 30. Juni ein Brand, ber bas Wohnhaus bes Burgermeifters Sterner bollfommen einascherte. Es fonnte nur wenig gerettet werben. Beibrannt find unter anderem auch die gefamten Aften Des Burgermeifteramtes. Gin lebergreifen Des Teners tonnte verhindert werben.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Sahrplananderung, Berfonengug 407 Coblens-Lim burg. Ems Aintunft feither 11,35, Abfahrt 11,38 pormittags tommt mit bem bentigen Tage an Ems 11,43, Abfahrt 11,44. 1

e Personalien; Die neuerrichtete technische Leberinfrette in Bad Enes ift- bom 1. Inil 1920 ab ber Leifterin Fraulein Elisabeth Buicker in Sibesheim übertragen worden. e Mriegobeidabigte. Auf die Berfa umlung bente Abend 9 Uhr bei Kamerad G. Tien, Marttitraffe, fei, wegen der Bick-

tigfeit ber Tagesordnung besonders aufmertiam gemacht. Murtheater, Flotolos allgemein dellebie Oper Die weibliche Sauptrolle fingt Fraulein Dtillte Letti, Die fich fo fchnell bie Gunft des Emfer Bublifume erhorben bat, ben Loonel fingt der lyrijche Tenor Karl Ruft und herr Miffaus, Der glangende "Mephifto" ber Margarete-Aufführung, verforpert ben Plumfett. Much bie übrigen Partien

find in gleich guter Bejegung vertreten. e Die Bentiche bemofratifche Bartel, Ortegruppe Bad Ems, ift bem Bernehmen nach bei ben guftandigen Minifterien bringend borfiellig geworben, bag Die Berfammlungen mit ben Arbeitern und Angeftellten ber futwichtigen Staatebetriebe enblich jum Abichluft gebraicht werben, ba fonft ber beabfichtigte Streit ben Rurbetrieb ichabigen wurde, Gerner hat fie fich für die boldigfte Auszahlung der Bejanungsbeihilfe an bie Beamten abermale eingefest, ba ber 10 progentige Steuerabung die Lage vieler Beamten bei ben teuren Lebens berhaltniffen unferer Stadt besonders ichwierig geftalter,

c Zer Radfahrerverein 1909 halt beute abend, 8,30 Uhr

Berfammlung im Central Botel.

e Grang. Theaterabend. Auf Bergulaffung ber Soben Rommiffion gaben im Theaterfaal bes Auchaufes Mitglieden ber Comeble Francaije einen Theaterabend. Be jen be l'amour et de l'hafard ift wirffich ein Stild ber Liebe und bes Bufalle, Swel Menichenfinder, bon den Eftern gufammen befrimmt, jebes verjucht bas andere ju übertolpein und unerfannt fennen gu fernen. Beibe taufden ohne gegenseitiges Biffen ihre Rollen mit ihren Dienstboten. Der Bater ber jurgen Dame erfahrt jeboch durch einen Brief ben Rollentausch 529 ausen torenen Brantigame. Rach einer Angahl Bufallen und lleberraichungen an benen bas gange Spiel reich ift, finden fich beide trop der berfunften Rollen. Die beiden wirflichen Dienstboten geben natürlich auch ein Chepaar ab. Die gange Sanolung wurde flott und ficher gespielt. Gin: Beriorperung ber Rollen mußten die beiben, von den Eltern gujammen befrimmten abjugeben. - Alle gweites Stuld ftand nut bem Coletplan: Les Breciennes ridicules (Die Gegierten) von Moliere. Bleichialle ein Stild ber Bertaufchungen und ber endlichen Bing im Schliftaft, fein echt Molifriches Guid boller Spott auf die bamals bestehende Uebergiertheit der führenden Samilien. Das Spiel fand in nichts hinter bem ecfteren gu-

Generalversammlung des Gewerbevereins. Am 25. 6, hielt der Gewerbeberein eine Generalversammlung im Lichtipielhaufe ab, die fehr gut befucht war. Gie nahm bei ber umfangreichen Tagecordnung einen antegenven Berlauf und batte, ber Tagesordnung entiprechend, ter Bejuch noch beffer fein tonnen, bei jo wichtigen Gragen für ben gewerblichen Mittelftand in ber jegigen Beit. Rach Groffnung und Begrüßung burch ben Borigenden Ingenieur Mener berichtete biefer über die Renorganifation bes Gewerbevereine und gab bieran anichliegend ben Berren Sonner und Mageiner das Bort jur Berichterftattung fiber bie Generalberfammlung in Limburg bezw. über bie Statotenberatung in Blesbaben, Derr Canner berftant es in ollgemeinen Bugen ein Bilb ju geben, über bie Gipung und die Behandlung der einzelnen Antrage feitene ber berichtebenen Lotalgewerbevereine, fowie fiber die gefaßten Beichtuife. herr Mageiner berichtete bann ausführlich über bie Bufammentunft in Bieebaben und bie Statatenberatung bei Bejamtberbandes ber Gewerbebergine für Rajjan, für ten Areisberband und für ben Lofalgemerbaberein. Geinen Musführungen war zu entnehmen, daß nur burch Bufammenichluft erwas erreicht werben fann: auch wies er auf bie Erfolge ber anderen organisierten Berufe bin. Des weiteren betonte er, wie die Geschäftsftelle, beionders ber Borfibende berr Zuftigrat Bidel bemubt fit, für den Gewerbetreibenden im Regierungsbezirk Wiesbaden etwas Guter ju ichaffen, was durch die Anftellung eines Sundilus gemährleiftet fein wird. Es wurde bann der geprufte Raffen-bericht vorgetragen und bem herrn Mg Mutter für feine muftergultige Raffenführung gebankt und Entlaftung erteilt. Sieran anichliegend berichtet ber Borffrente fiber bie notwendige Erhöhung des Mitgliederbeitrages und begrundet die Erhöhung auf mehrfache Urt und Weife. Befonbers mußte man fich bor Mugen halten, welche Beiträge andere Berufsorganisationen gablen, und jei unger Beitrag bei 300 Arbeitstagen pro Tag nur 5 Big, bach gewiß ein febr beideibener. Geit 1913 ift ber Beitrag nicht erhöht worben. men muß auch berudiichtigen, baf beute alles teurer ift und bat außerdem die Gewißheit, daß cie Bahtung ben Butereffen gilt. In Der Tehatte gaben die meiffen Rebner, unter anderem auch ber Borfigende bes Gewerhebereins Montabaur, Berr Lenai, ibre Buftimmung und war es auch herr Mageiner, ber in landeren Ausführungen an die Mitglieder appellierte, ihrer Bflicht eingebent gu fein. Bei der Abstimmung ergab fich eine fibet-wiegende Mehrheit, für die Erhöhning des Beitrages auf 15 Mark, wovon 10 Mark dem Berbande der Gewerbebereine für Raffau, Gie Biesbaden, gutommen und 5 Mart für die Lokalberwaltung. Es wurde weiter barauf hinoewiesen, daß jich im Gewerbeberein nicht nur die Sandwerfer, sondern alle Gewerbetreibende, wie Kaufleute aller Met, Gaftwirte und ahnliche, jur Bertretung ihrer gemeinfamen Intereffen gujammenfinden mußten. Der Schufbericht murbe auf Beichluft ber Berfammlung bem Borftund gu näherer Kenntnis überwiefen. Gur ben weiteren Teil bes Abende batte fich herr Stadtfefretar Saas bereit ge-funden, einen Bortrag über die Reichseinfommenftener gu halten und Erlanterungen in ber mannigfaltigften Urt gu geben. herr Stadtrechner Strob behandelte bann ausführlich bas neue Gefet des 10prozentigen Lobnabzugs und oab berichiebene Beifpiele wie der Borredner. Die beiben Bors trage gaben gur Erörterung bieler Fragen Unlag und murbe in ber Musiprache besonders bemerft, daß ter Lobinabgug eine große Arbeitebelaftung bes Unternehmere ift und bas Wejet im gangen nicht allein bas Diffallen ber Arbeitnehmer, fondern auch der Arbeitgeber erregt. Begen ber felbstänoigen Arankentaffe für Sandwerter wurde bom Borftand noch nabere Mitteilung gemacht ebenfo über bie Gingabe betr. Countagerube im panbelsgewetht, und bebauert, daß Eingaben fo wichtiger Beschlüffe bei ben Beborden nicht schneller Erledigung finden. Es fol Detr. ber Conntagerube nochmals um Beschleunigung ersucht werben. Mit Dank an die Berichterftatter und Bortengen-

Mus Dies und Umgegend.

ben wurde bie iebhaft verlaufene Berfammlung geichloffen.

Allerlei bom Tage, Rot ift immer das zweite Bort, das uns in enjerer gegenwärtigen Beit entgegen

tritt. Bas ber allgulange Connenichein einerfeite beidorben bat, bat er auf der anderen Geite wieder aut gemacht. Co ift die Beerenernte in Diefem 3obre eine febr gute, Sie richtig ju bermerten hindert wieder eine Blot", Die Budernot. Gie treibt allerlei Bluten. Richt allein, bag and einmal ein Diebstahl riofiert wird, er wird auch mit allen möglichen anderen Mitteln gu erlangen gefucht. Go Landleute echten Bauernichinten anbieten, um bafür Buder gn erlangen. Gin ficherlich verlodenbes Angebot. Db bem Die Buderbefiger ftand halten?

Stadtgeld. Bur Befeitigung des Aleingelbmangele fint die Stadt weitere Rotgelofcheine gu 10, 25 und 50 Big. aufertigen laffen, die in jeber beliebigen Menge bei ber

Stadtfaffe gu baben find.

a Jahrplananberung. Die Gifenbahnbehorbe gibt nachfiehenbe Menderung bes Gabrplans auf ber Ar-Strede befannt: Ab Tonnerstag, ben 1. Juli berfehrt B3, 4084 Berftage: Des ab 4,33, Blacht an 4,41, ab 4,42; Obermeifen 4,47; ab 4,51; Sabniffitten 4,55, ab 4,56; Sollhaus (Raff.) 5,01, ab 5.02 Rüdershaufen 5,08, ab 5,09; Wettenbach 5,14 ab 5,15; Michelbach (Najj.) an 5,20 borin.

:!: Eberneifen, 1. Juli, Der penfionierte Weichenfieller Bilbelm Schlau und beffen Ebefrau Elifabethe geb. Rab Liern in freiftiger und, forverlicher Genundbeit am nachften Conntag bas feltene Geft ber "Golbenen Dochkeit". Dem Jubelpaar uniern Wludmunich!

Lebensmittelfommiffion. "

Hus verichiedenen Stabten unferer engeren und weiteren heimat, besonders aber aus Biesbaden und Main; find in den legten Tagen Rachrichten ju und gedrungen fiber einen rabttalen, gewaltsamen Breisabban bon Cbft und Gemuse und ionnigen Lebensmitteln, In unferer Stadt find die Breife fur alle Lebensmittel, einschl. Obft und Gemufe nicht minder teuer wie bort. Gur Ririchen murben 3. B. feither 4 Mort pro Pfund berlangt und gegabit. Es mare nun möglich bag bie unliebfamen Borfalle in ben größeren Stadten auch auf Dies übergreifen fonnten. Dem vorbengen will wohl der Antrag bes Mediginalrates Dr. Betichnil in ber Stadtberoebnetenbenfammlung am Montag, in bem er ben Antrag fiellte, die Lebens. mittelfommiffion folle fich mit den Breigen beithafrigen und Sochitpreife feitjeben. hiermit tomine ich jum Bauwe biejer turgen Ausführungen, nämlich flarzuftellen, was dieje Rommiffien in diejer Cache tun tann, Gie foll alfo fur unfere Stadt Boditpreife feitieben, Das ware febr ichon und angeeft tollniftenswert. Aber hierzu bat fie leider gang und gar tein Recht, auf bas fie fich frugen tonnte. Die Bebensmittelfom. miffion ift, was noch gar nicht befannt ift, weiter nichts als eine, die Berteilungearbeit ber Lebensmittelftelle beratenbe georpericaft. Der Antrag ift aber nun geftellt, und bas toufumierenbe Bublifum erwartet die Befferung. Bon ber Lebense mittelfemmiffion aber tann fie nicht tommen. Es tonnte fich nun ber Groff bes Bublitume auf fie ablaben, Die Lebensmitteltommiffion gum Gunbenbod für Unterlagungen machen, inie bas ichen öfter gescheben ift) wenn bon ihr jest feine Telen in ber hinlicht ber Breisfestingung gescheben. Deshilb fei noch nale fi betont, bie Lebensmittelfommif ton ift nur eine berutenbe Stelle. Gie bat auch feinerlei Mitterantwortung In umerer flabtifchen Lebensmittelberforgung, wie das einmal auf eine diesbezügliche Anfrage einem Mitgliede der Lebensmittelfommiffion ausbrücklich erkicht wurde. Ihre feitherige Arbeit tann man beshalbi enfig ale Giftphusarbeit bezeichnen. Man erwartete recht biel von der Lebensmittelkommiffion, fie bat biefe Erwartungen entrauscht und mußte fie nach ber Lage ber Dinge enttaufchen. Go wird es auch mit ber beantragten Sochitpreisiefriegung geben. Bon ber Lebensmittelfommiffion ift ber befreiende Schritt für unfere Grabt nicht gu erwarten, welche Stelle ihn tun wird, ift unflan. Die Dinge werben alfo ihren Gang geben, Steigt bie Erbitterung Des tonfenben Publifums jo weit, daß es fich Gelbitbilfe ichafft, jo reifft

Lette Nachrichten.

Etgener Draftnadrichtendienft ber "Diegen und Emfer Beitung".

And dem Reichewirtichafterat.

Mh. Berlin, 30. Juni. Im Plenarstungsfaale bes bormaligen preußischen Gerrenhauses fand heute die erste Sigung des yorläufigen Reichswirtschaftsrates fratt. Am Regierungstifch fagen u. a. der Reichskangfer, der Reichswirtichaftsminifter, der Reichsminister des Auswärrigen, der Reicheminifter bes Innern und ber preugische Wolffahrtsminifter. Rachbem ber Altersprafibent Kommergienrat Bamberg bie Gibning eroffnet fatte, nahm ber Reicheltugfer bas Bort. Er wies in langerer Rebe auf Die Bufammenfenung und die Biele bes Reichswirtschaftsrates bin, beffen-Arbeiten er ben beften Fortgang wünfche. Sierauf wurde der Entwurf einer vorläufigen Geschäftsordnung angenom-men. Bum Borfibenden wurde ber Bertreter der Lanowirtichaft Unterftaatejefreiar a. D. Ebier bon Braud gewählt, bet ber Berfammlung für bas bewiesene Bertrauen banfte und ihre Unterftubung erbat.

· Waffenbeichlagnahmung.

M3. Berlin, I. Juli. Die Tonliche Munbichad gibt eine Duffeldorfer Blattermelbung wieber, wonach nene Baffenfunde im rheinisch-weutfallichen Industriegebiet gemacht murben; namentlich in ber Begend ben Lennen entdedte die Gicherheitspolizei mehrere Baffenlager, barunter eins, welches brei Majchinengewehre. 70 Sandgraten, 100 Gewehre und 30 000 Batronen enthielt.

Dr. Bermes auch nach Spa.

M3. Berlin, 1. 3uli, Eas Achtuhr-Aberbblatt melbet: Auch der Reichsernahrungsminifter Dr. hermes begibt fich gur Konfereng in Spa, wo er fiber Deutschland. Lebensmittellage berichten und bie Rotwendiofeit von Lebensmittelfrediten betonen dürfte.

Das neue württembergifche Minifterinm.

Dig. Stuttgart, 1. Juli. Das württembergifche Staatsminiftecium mirb ficherem Bernehmen nach folgenbermaßen gujammengejeht fein: bem bieberigen Minifter Dr. Dieber, Staatsprafident und Kultus, Graf, Inneres, Bolg, Juftig, Lieichins, Finangen, dem früheren Minifierials rat und jegigen Direftor bet Daimler Dr. Schall, Arveit und Ernährung.

Aus der preug. Landesberiammlung. Der Berfaffungcansichus der prengifden Landesberjammlung beichloft, Die Bernjung der Minifter wie bisher bem Prafibenten bes Landtage ju uberlaffen, aber festzulegen, bag der Brafident bes Langtages teiner Fraftion angehören und an den Abstimmungen nicht teilnehmen darf.

Der Abend" ftellt fein Ericeinen ein. My Berlin, 1. Juli, Infolge ber hoben Drucht pierpreise mußte bas im Berlage bon August Scherl ersicheinenbe Spätabendblatt "Der Abend" fein Erichesnen

Explosion in Juterbog. Explosion in Juterbog.
Mi. Berlin, 1. Juli. Der Berl. Lotalanzeiger melber: In dem alten Lager bei Jüterbog flog heute nacht ein Bulverschuppen in die Luft. Durch die starke Explosion wurden die umliegenden Fachwertgebande bernichtet. Licht Seldaten wurden durch Splitter verlett. Wie dem Blatt ben militärischer Seite mitgeteilt wird, scheint Brandstiftung vorzuliegen.

Lebensmittelunruhen in Lubed.

M3. Li bed, 1. Juli. Nachdem die Obst- und Gemuje-handler gezwungen waren, die Baren gu billigeren Breifen abzugeben, brachen hier ichwere Unruhen aus. Plundernde Mengen durchzogen die Strafen; fie hatten es namentlich auf die Warenhäufer und Schubwarengeschäfte abgegeben. Es murbe viel geraubt. Mis die Sider eitepolizet auf bie

Menge feuerte, erwiderte diefe das Teuer Bisher ficht feft, baß zwei Sicherheitsbeamte erheblich verwundet wurden. Hus ber Menge follen verschiedene getroffen worden fein. Die Unruhen bauern an.

Amtlicher Teil

Dies, ben 29. 3um 1920. L. 4707. Un Die Ortspoligeibehörden und Gendarmen Des Rreifes.

Der Berr Regierungsprafident in Bieebaben bat fich bomit einberftanden erflart, daß bie Boligeibeamien der Stadt Coblens, sowie die Gendarmen ber Burgermeistereien Lirden und Daaden (Areis Altenfirden), Ehrenbreitstein, Bellenbar und Bendors (Areis Coblens 25.) und der Areise Et. Goar und Kreugnach jur wirfiameren Befampfung bes Buchers und Schleichhandels im Bedariofalle ihre Ermitte-Tungetätigfeit auf Die angrenzenden Orgepoligeibegirte bes Regierungebegirte Biesbaben ausbehnen.

Deutsche Volkspartei.

im gangen Reich, und insbesondere in anferem Bahlfreis, einen glangenden Erfolg für die Bentiche Boltopartei ergeben.

Biesbaden durch die eifrige Arbeit unferer Parteifrennde und

Dienft unferer Bartei geftellt haben, ben berglichften und aufrichtigiten

Dant fur bie geleiftete Silfe aus, und bitten auch ferner um unablaffige

"Bieberaufbau und Gefundung unferes ichmer geprüften deutschen Baterlandes."

Der Borftand

des Bezirksverbandes Biesbaden der Dentichen Bolfspartei.

B. Rrude, Rechteanwalt.

Barteifreundinnen fein redliches Teil beigetragen.

Mitarbeit fur bie Erreichung ber Biele unferer Bartei :

Danksagung.

Hrch. Deusner

Postschaffner a. D.

das letzte Geleit gaben, auch für die

reichlichen Kranzspenden sagen wir auf

Dausenau, den 29. Juni 1920.

Frau Hoh. Deusner Wwe. u. Angehörige.

diesem Wege unsern innigsten Dank.

Allen denen, die unserm lieben

Dr. 28. F. Ralle, M. d. L.

Entschlatenen

Die amtliche Festftellung des Wahlergebniffes der Reichstagsmahl hat

Bu diesem Erfolg hat das Gebiet unferes Bezirksverbandes

Bir fprechen hiermit Milen, die fich fo treu und felbitios in ben

Der Landrat 3. B. Scheuern.

Biebjeuchenholizeiliche Anordnung.

Bum Schute gegen die Mant- und Albuenfeuch. wirb hiermit auf Grund der §§ 18 ff. des Biebieuchengesebes vom 26. 6. 1909 (R.-G.-BL S. 519) mit Ermächtigung Des herrn Regierungs Brafibenten gu Wiesbaden folgenber

8 1. Die Gemeinden Dbernhof, Redenroth Staltenbolabaufen fowie ber Ortsteil Lonichener ber Gemeinde Dudershaufen werten biermit als Spert. begirfe erflärt.

8 2. Für die Sperrbezirke gelten die in den 88 2-6 meiner viehseuchenpolizeilichen Anordnung bom 23. Mai b. 38., L. 3862, Kreisblatt Rr. 56, erlassenen Bestim.

3. Dieje Anordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung im Amtl. Ereisblatt in Graft.

Dies, ben 29. Juni 1920.

Ziehung 7. - 15. Juli.

Lehrerheim

Kinderheim

LOS 2.50 Port, u. List, je 1 Mark.

5 Lose M. 11,50, 10 Lose

M. 23.-, 20 Lose M.

44 .- . 40 Lose M. 80 .-

50 000 Lose

30,000 M bar Geld

A: Eulenberg jr.,

Elberfeld

Biele vim, Damen wünfch. fich balb gludt, ju verbeirat. Derren, wenn auch ohne Berm.

erhalt. fofort Mustunft burd

Union Berlin, Boftami37,

Der Landrat. 3. D.: Gehabern.

Lebensmittelverteilung für diefe Woche.

Margarine: 250 Gramm auf Rr. 17 der Fettfarte in ben Buttergeschaften. Breis D. 6'per Starte. Sütfenfrüchte: 3m Schlachthof gelangen am

Freitag, ben 2. Juli, nochmittage bon 3-5 Ubr Suffenfriichte gum verbilligten Preis gur

Bab Ems, ben 30. 3uni 1920.

Berbraud smittel-21mt.

Rohlenverforgung.

Huf den Abichnitt 7 der Kohlenbezugskarte werben im Monat Juli folgende Mengen ausgegeben:

a) graue Marte 4 Bentner. b) rote Marte, 5 Sentner.

Mit Monaroende berliert ber Abichnitt 7 feine Willtigfeit. Eine foatere Nachlieferung ift ausgeschloffen, wed-

halb nur bringend empfoblen werben tann, fich die für ben Monat Juli zustebende Brennstoffmenge zu fichern Bab Ems, ben 30. Juni 1920.

Der Magiftrat.

Freibant auf dem Schlachthofe zu Ems.

Bente Donnerstag, ben 1. b. Dite., von 6-7 Uhr nachmittags Bertauf von Rindfleifch auf bie Freibankfarten Rr. 101-200 Die Schlachthofverwaltung.

Kurtheater Bad Ems.

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellvertr. Dir. Alb. Heinemann

Freitag, 2. Juli 1920, abends 1/28 Uhr Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

Martha

oder der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik won Flotow

schade &

emptehlen:

Kaffee garantiert Pfd. 23.—

Kakao garantiert rein Pfd. 24 -

1/s-Pfd. engl. 11. - 1/4-Pfd. engl. 6 -

Reis la

Amerikan. Schokolade

condensierte gezuckerte

Vollmilch Dose 9.25

Tafelreis extra Ptd. 6.—

Haferflocken Pfd. 2.60

Schmalz garantiert Pfd. 17.

Guter Weinessig

Gewürze .. Einmachartikel

IDIEZ, Wilhelmstraße 26.

Pfd. 5,75

feine Mischungen Ptd. 28 u. 32 .-

lose

illgrabe

neu übernommen, ===

Warme u. kalte Küche zu jeder Tageszeit, Frankfurter und Münchener Exportbier, Schoppenweine zu angemessenen Preisen.

Heinrich Grunewald, Bad Ems.

Wir haben abzugeben :

= Leinfuchenichtot =

porgugliches Rrafifutter jur Bieberherftellung ber Tiere nach ber Maul- und Rlauenfeuche.

Breis Mf. 99.50 für 50 Kilogr,

Beftellungen find burth bie Berren Burgermeifter au machen.

Raufmännifche Geichaftoftelle Des Areis: ausichuffes bes Unterlahnfreifes.

Bekannimahung.

Der Borftand bes Rindbieb Berficherungsbereins für ben Unterlahntreis bat für bas tommende Sallsjahr (1. 7.—31. 12. 20) die Söchfigrenze für Ab-schäuung der Tiere bon 1500 auf 3000 Mark erweitert. Damit ift bem Buniche vieler Mitglieder Rechnung getragen wurden. Der Berein, ber über 54 000 Mart Rapitalreferben berfügt, bebt bon eintretenden Ditglieberma n Eintrittogelb nur 1/4 Prozent ber Gobigungestumme ber zu berfichernben Tiere. Die Bersicherungsgebühren sind halbjährlich auf ein halbes Prozent seitgesett. Die noch unbersicherten Biehalter bes Kreises sollten die günstige Gelegenheit zum Eintritt in ben Berein, ber jeberzeit erfolgen tann, nicht berfaumen. Ausfunft erteilen jedergeit die Ortobe bollmächtigten und ber Beichäfteführer bes Bereins Rendant Achtitein in Dies.

Dies, ben 28, Juni 1920.

Der Borftand Des Rindvieh: Berficherungs: Bereine für Den Unterlahnfreis. Scheuern, Bandrat i. B.

Die Zahupflege nach zahnärztl. Porschrift: 12.23 menszug Bahn-arzt P. Bahr. Zahnpasta 1

Blendend weiße, schone, gefunde Bahne! In Langewiefen in der Ctadt-Apothete.

In Bad Ems in der Drogerie von Mng. Roth.

Weinkarten-Blanketts

zu haben in der Druckerei Sommer, Bad Ems u. Dies. Befannimadung.

Auch in biefem Jahre foll die Ausgabe von Be erenfammelichein en fattfinden. Der Breis fü. einen, für eine Berfon gultigen Schein, ift auf 5 Mert festgefett worben. Gin folder Schein hat eine Bultig feit bon 4 Wochen bom Tage ber Ausgellung ab.

C. Anding.

Diejenigen Berionen, welche bas Cammein van Beeren in diesem Jahre beabsichtigen, munen bor in Angriffnahme ber Arbeit für ben Schunbegirt Ober labuftein 1 auf bem Rathaus, Bimmer 5 und fut der Schutbegirt Forfeband bei Forfter Schweter bafeibft bie Gdeine einlofen. Das Ditnehmen por Rinbern unter 6 Jahren ift unterlagt Berjonen, die beim Cammeln bon Beeren angetroffen werben und fich nicht burch einen geloften Schein and weisen fonnen, werden gemäß § 18 des Jelde und Forstpolizeigesebes vom 1. April 1880 bestrant.

Dberlabnftein, ben 28. Juni p920.

Der Bürgermeifter. Dr. Weber.

achtige Vertreter

für meine Abteilung:

Chemisch-technische Fette u. Oele zum Besuch von Industrie u. Landwirtschaft

ferner für meine Abteilung:

Markenartikel (Bohnerwachs, Schuhcreme, Metallputz-Extrakt) zum Besuch von Grossisten und Laden-

geschäften sucht

Wilhelm Schön, Chemische Fabrik Gegründet 1891. Werdau i. Sa.

Deutsche Warte

Tagedzeitung.

für Lebens, Birtichaftes und Bodenreform mit ben Beibiattern

Land- und Sauswirtichaft - Gefundbeitswarte - Jugendwarte - Der Gonntag - Frauenzeitung und tag-

liches Unterhaltungeblatt. Monatlid nur 6 Mart

Berlin DB 6.

Sauft gange Ginricht. Eter ju ben bochften Preifen. Georg Faulhaber,

Coblenz, Florinspfaffengaffe 5, a. d Liebfrauenfirche Telefon 592. Rarte genfigt

Kebrauchter Landauer ju verfaufen. Bu erfragen in ber Geichaftsft. 1306

Grüne Erbsen bat abzugeben

Ratt Gerhars, Beinrichshof Fernipr. Ems Rr. 103

Gin and zwei gebr. gut erhaltene

Meiderichränte ut taufen gefucht. Angeb. m. Breisang. unt. 99. 31 an die Weich.

Einen Boften neue 1802

Monferben= Blechdojen

und baju gebörige guterbalt. Berfchingmafdine ver-fauft billigft Labuftr. 53, Ems.

Möbl. Zimmer

an permieten. Bu erfr. in ber Gefchafteftelle.

Radiabrer · Verein 1909

Bab Ems.

Deute Donnerstag, 1. Juli, abends punft 81/2 Uhr

:: Berfammlung :: im Bentral-Boiel.

1254

Der Borftanb, Gin tuchtiges

Mädchen ffir ben graflichen Golofi. hausbalt ju Raffau fofort gefucht Melbung auf ber

Graff. Rentei Raffau,

Lehrling

für die Seigeret gefucht. Druderei Commer. Ems.

Wir fuchen für unferen Betrieb einige intelligente

Arbeiter

jum Unfernen an Muttern. Twer & Go., Raffau a. 9

Sportwagen ju taufen gefucht. 280, fagt bie Gefchaftsit. 1996

Silberne Perlenkette

in ber Schwimmanftalt Em Bellie Rr. 9 am Dienstag ben 29. 6., abends 61/e Uhr liegen gelaffen. Bieberbe, erbalt Belonnung. 1806 Dranienweg 8, Emi

Silb. Damenarmbanduh (Beberriemen)Dienstag abent

im Aurgarten verloren Belobu, abgug. Romerfte, 67, Gms

Junge Kaningen an verfaufen. Coblengerfir. 41, pag.

garantiert badernben tag Berbienft für Jeben, Leichte aubere u. angenehme San arbeit. Rein Biebervertauf Entfernunggleich. Anleitm famt Arbeitomnfter wird be ber Arbeitoufnahme gratil beigelegt. Bei Unfrage p bemerfen : Fur Abteilung B Ramene Rarien-Berlag 3. Bachb-Chemnig, Beterftr.9

Dame

3t im Babeort, Rheim lanberin, Bitme, große cle gante Erideinung, alererin Familie, großes Bermögen, vorzügliche Dausfrau, bod-mufitalifch, fpuicht mebren Sprachen, gangl. alleinft, ucht Lebenskameraden,

ba fie fich in biefer fcmetel Beit zu einfam fühlt. tommen nur herren aus bei Industie-, Raufmanne, abn Banfierfamilien im Miter 40-50 Jah en in Fragt Erbitte ansführliche Buldt mit Bub, die ich im Origin weitergebe ober perfonte Morftellung.

Berlin Grunewald. "Billa Margarete", Trebenerftr. 14, am Gtab babnbof Grunewald. Gegr. 1898 Tel.: Uhland 29

An-u. Verkaut

gebr. Möbel, sow ganzer Einrichtungen

Röhl sen., Lahnstr.21 Bad Ems.

Bauschule in Oldenburg Meister- und Polierkurst Eintritt : August, Oktober u. Ausführliches Programm 2 54

Sebensmittelftelle für den Stadtbezick Diez.

Greitag, ben 2. Juli 1920. Reifde und Gleifchwaren. Bertaufsftellen in Diefer Boche Die Deigereien: Enteneuer, Lot, Quirein, Sabel, Sterfel und Thomas. 125 Gramm Reis, das Bfund zu 4 Mart gegen.

Abjchnitt 21. 250 Gramm Saferfloden, das Pfund gu

2,40 Mart gegen Abichnitt 22 ber Lebensmitteffart: in allen Weichaften.

Bahnhofswirtschaft Bad Ems